

Hüüüler

Clubzeitung des FC Wolfwil

Saison 2020/21 – Nr. 1



Und jetzt?

Der FC Woufu hat sportlich turbulente Monate hinter sich

Vorrunde 2020/21
So lief der Ball für
Gross und Klein

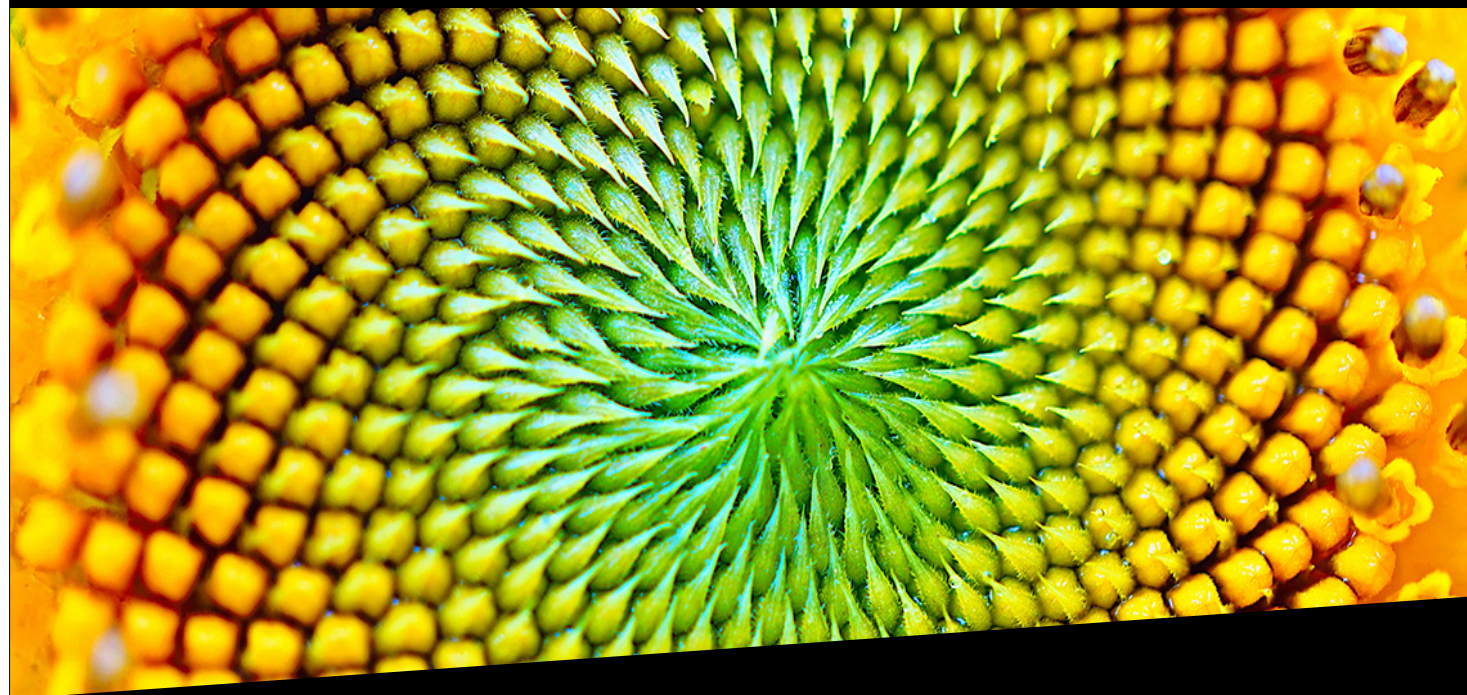
90-Jahr-Jubiläum
Erinnerungen von
damals bis gestern

Reisewolf Lö
Mit dem Velo
durch 25 Länder



MIT FREUDE IN DER NATUR

www.rauber-gartenbau.ch



Martin Rauber · Vordere Gasse 26 · 4628 Wolfwil

062 926 10 79 · 079 208 49 57



RAUBER GARTENBAU

Der Traum von unbeschwertten Stunden

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Bereits in der vergangenen Hüüler-Ausgabe im Juli 2020 war das uns allen bekannte Virus mit «C» Thema meines Vorworts. Eigentlich wollte ich hier nicht mehr gross darauf eingehen, doch das Coronavirus hat leider auch unsere Vorrunde 2020/21 beeinflusst. Daher ist es praktisch unmöglich, das Thema zu umgehen. Tagtäglich wird in den Medien darüber berichtet und fast wöchentlich haben wir uns mit neuen Einschränkungen abzufinden. Bekanntlich befinden wir uns aktuell in der sogenannten zweiten Welle der Corona-Pandemie. Glücklicherweise konnte der FC Wolfwil die Vorrunde der Meisterschaft 2020/21 abschliessen. Wir schätzen uns glücklich von grösseren Zwischenfällen verschont geblieben zu sein. Trotz durchgeführter Meisterschaft fühlt sich das Ganze für mich aber nicht normal an. Es wird nicht mehr mit dem Schiri eingelaufen, das traditionelle Handshakes und Abklatschen ist verboten, die Teambesprechung muss im Freien durchgeführt werden, es muss eine eigene Getränkeflasche mitgenommen werden und auch der Torjubel wurde eingeschränkt. Ja, der Torjubel, bei dem sich eigentlich das ganze Team umarmen und freuen soll-

te. Hätte uns das jemand vor einem Jahr erzählt, die Antwort wäre wohl gewesen: «Dä verzöüt Seich.» Leider ist es Realität.

Wie unser Verein, unser Kanton, unser Land und gar die ganze Welt die Winterzeit mit dem Coronavirus überstehen, wissen die Götter. Ich persönlich freue mich bereits jetzt auf den Moment, an dem wir wieder unbeschwert zusammen gemütliche Stunden auf der Allmend verbringen, einander anständig begrüssen und umarmen und zusammen Freude am Fussball haben können. Wann dieser Moment sein wird, steht in den Sternen. Ich kann es jedenfalls kaum erwarten und denke, euch allen geht es ähnlich.

Nun wünsche ich viel Spass beim Lesen, eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute im 2021. Bleibt gesund!

Andrea Reinmann,
Marketingleiterin und Aktuarin



Hüüler Clubzeitung des FC Wolfwil **Adresse** FC Wolfwil, Postfach, 4628 Wolfwil **Redaktion und Bilder** Andrea Reinmann, Yves Ackermann, Philipp Kissling, Philipp Meier, Michael Minder **Historische Fotos** Clubarchiv, zvg **Druck** Dietschi Print & Design, Olten **Auflage** 1100 Stück **Kontakt** clubzeitung@fcwolfwil.ch

Titelbild Nick Glauser, fünffacher Torschütze für die erste Mannschaft in der Vorrunde. Foto: Philipp Meier.

Erni

...Ihr Beck
im Dorf!

Wolfwil
Gunzgen

ERNI Bäckerei
Kirchstrasse 11
4628 Wolfwil
062 926 15 16
www.ernibeck.ch

ERNI Bäckerei
Mittelgäustrasse 175
4617 Gunzgen
062 216 41 11
www.ernibeck.ch

Für die Mitglieder vom FC Wolfwil engagiert.

Freuen Sie sich auf erstklassigen Versicherungsschutz und attraktive Vorteile.



Mehr erfahren? Helsana Generalagentur Solothurn
Reto Villiger, Tel. 079 690 86 03
reto.villiger@helsana.ch

Zur Helsana-Gruppe gehören Helsana Versicherungen AG, Helsana Zusatzversicherungen AG, Helsana Unfall AG und Progrès Versicherungen AG.

Helsana
Engagiert für das Leben.

AUTO LINDEMANN AG – 4628 WOLFWIL

IHR WUNSCH IST UNSER AUFTRAG!

Garage plus

www.auto-lindemann.ch

**Immer interessante
Neuwagen- und Occasion -
Angebote auf Platz!**



- **Zertifizierte Mehrmarkengarage & Opel Spezialist**
- **Verkauf, Service, Reparatur durch ausgebildete Fachkräfte**

IHR AUTO IST BEI UNS GUT AUFGEHOBEN!

- Kantonale Energieberatung
- Gebäudeenergieausweis GEAK
- Gebäudetechnik-Planungen

Alle Dienstleistungen finden Sie unter heat-engine.ch

heat-engine

Ingenieure für Gebäudetechnik

heat-engine GmbH
Vordere Gasse 18
4628 Wolfwil

Telefon 062 926 10 00
info@heat-engine.ch

«Das Wichtigste ist der

Spielbetrieb»

Fünf Monate bist du bereits im Amt, Martin, was beschäftigt dich aktuell?

Martin Hügli: Die Angst wegen Corona natürlich, die Gesundheit der Familie. Und die Angst, den Spielbetrieb nicht aufrechterhalten zu können. Mühsam sind die Schutzkonzepte, die wir immer wieder anpassen müssen, hinzu kommt der finanzielle Aufwand diesbezüglich. Wir haben Desinfektionsspender montiert im Clubhaus, und auch in der Mehrzweckhalle müssen wir den Coronaschutz selber durchführen. Wir können es nicht ändern und müssen es einfach machen. Es ist schön, dass der Gemeinderat grünes Licht für das Hallentraining der Junioren gegeben hat.

Was hast du dir vorgenommen für deine Präsidenschaft?

Der Vorstand funktioniert hervorragend, das macht Riesenspass, und es ist mein Ziel, dass das so bleibt. Ich möchte alle Ämter besetzt halten und das ewige Thema der Schiedsrichterknappheit entschärfen. Alles in allem wünsche ich mir, dass die FC-Familie wie bisher funktioniert und wir uns gegenseitig unterstützen.

FCW-Mitglieder lachen gern, auch über sich selber. Zum Beispiel so: Wir haben es super zusammen und die Infrastruktur ist top, aber tschütten können wir nicht.

Dem wollen wir entgegenwirken, am besten mit sportlichem Erfolg. Es muss unser Ziel sein, mit der ersten Mannschaft mittelfristig in die 3. Liga zurückzukehren. Wir hatten zuletzt einige Unruhen und eine ungenügende Punkteausbeute, aber die Mannschaft ist jung und entwicklungsfähig. Mit der Verpflichtung des neuen Trainerduos haben wir den ersten Schritt in eine gute Zukunft getan. Kommt der sportliche Erfolg, hören die negativen Sprüche rasch auf.

Das lästige Coronavirus sorgt für Stillstand. Gefährdet es die Existenz des FC Wolfwil?

Im Moment nicht, wir stehen weiterhin auf sicheren Beinen, auch finanziell. Diesbezüglich war es ein Glück, dass wir die Vorrunde bestreiten und die Turnierwoche einigermaßen durchführen konnten. Vom Spielbetrieb hängt auch in Zukunft alles ab; bleibt es wegen Corona schwierig, werden wir sicher auch erhebliche Auswirkungen zu spüren bekommen.

Inwiefern lassen sich unter diesen Umständen Ziele und Pläne für 2021 formulieren?

Massnahmen sporlicher Natur zur Stabilisierung haben wir ja bereits getroffen. Ein Ziel ist auch, die Verletzungssorgen zu minimieren. Wir hatten über alle Aktivteams hinweg viele Verletzte, das müssen wir mit den Trainern anschauen. Die Fitness ist also ein Thema und die Hoffnung, dass die Junioren uneingeschränkt weiterspielen können. Andere Vorhaben wie die Installation einer Bewässerungsanlage oder ein zweites Rasmarie verschieben sich je nach Situation automatisch auf einen späteren Zeitpunkt.

Nun geht das Jubiläumsjahr tatsächlich ohne jegliche Feier zu Ende. Holen wir das nach?

Es war natürlich schade, dass wir nicht feiern konnten. Die Pläne des Turnierwoche-OKs sehen so aus, dass wir 2021 etwas machen möchten. Zuerst müssen wir aber wissen, ob die



Präsidentensuite

Start unter erschwerten Bedingungen: Martin Hügli, 42, seit dem 2. Juli Präsident des FC Woufou.

Turnierwoche in der gewohnten Form stattfinden kann; ein grosser Trubel ist aber so oder so nicht vorgesehen, 90 Jahre sind ja nicht ein klassisches Jubiläum.

Du kannst ja einfach bis zum 100-Jährigen unterschreiben, es sind ja nur zehn Jahre.
Hör uf!

Zum Schluss hast du drei Wünsche frei an die FCW-Mitglieder.

Ich wünsche mir, dass sie dem FC treu beiben und mithelfen, so, wie das bisher gang und gäbe war. Dann wünsche ich mir, dass sich noch mehr Mitglieder aktiv einbringen und ein Ämtli übernehmen, sei es zum Beispiel bei den Junioren oder als Schiedsrichter. Und ich wünsche mir, dass wir wieder eine Winnermentalität entwickeln und die auf dem Rasen und im Publikum zu spüren ist. Interview: Philipp Kissling

architektur

bauleitungen

bauberatungen

tel. 062 293 46 59
www.lwp.ch

lütolf, waldschmidt + partner gmbh

baslerstr. 42 4632 trimbach
chilchweg 26 4623 neuendorf

1. Mannschaft. 4. Liga, Gruppe 3

Meisterschaft FCW - Juventus 0:1, FCW - Egerkingen 1:3, FCW - Högendorf 2:1, FCW - Däniken-Gr. 2:4, FCW - Uskana Olten 2:3, FCW - Kappel 1:5, FCW - Härkingen - FCW 2:1, Solothurner Cup FCW - Kurd. FC SO 0:4

1. Däniken-Gr. 10 7 3 0 (17) 32:9 24, 2. Egerkingen 10 7 2 1 (25) 28:9 23, 3. Kappel 10 6 3 1 (8) 32:9 21, 4. Uskana Olten 10 5 1 4 (48) 26:30 16, 5. Högendorf 9 4 0 5 (11) 18:23 12, 6. Wolfwil 10 4 0 6 (14) 20:27 12, 7. Juventus 9 3 2 4 (33) 11:17 11, 8. Härkingen 10 3 2 5 (17) 16:19 11, 9. Dulliken 9 2 4 3 (19) 16:16 10, 10. Fulenbach 10 2 2 6 (23) 22:25 8, 11. Wangen a. d. A. 9 0 1 8 (13) 10:47 1

2. Mannschaft. 5. Liga, Gruppe 3

Meisterschaft Winznau - FCW 5:1, FCW - Fortuna Olten 1:7, Alpha - FCW 3:0, FCW - Azzurri 9:1, Däniken-Gr. - FCW 3:3, FCW - Egerkingen 3:3, Kappel - FCW 1:6, FCW - Oltenese 1:3

1. Fortuna Olten 8 7 1 0 (12) 43:11 22, 2. Alpha 8 6 2 0 (10) 35:9 20, 3. Oltenese 8 5 1 2 (9) 25:15 16, 4. Winznau 8 4 2 2 (7) 24:18 14, 5. Däniken-Gr. 8 4 1 3 (5) 20:16 13, 6. Wolfwil 8 2 2 4 (6) 24:26 8, 7. Egerkingen 8 1 2 5 (22) 13:34 5, 8. Kappel 8 1 1 6 (7) 14:40 4, 9. Azzurri 8 0 0 8 (13) 6:35 0

Senioren 30+. Gruppe 2

Meisterschaft FCW - Wiedlisbach 4:1, FCW - Härkingen 4:2, FCW - Kappel 2:5, FCW - Balsthal 5:2, Fortuna Olten - FCW 2:2, FCW - Mümliswil 3:6, Winznau - FCW 3:1, Trimbach - FCW 5:1, Fulenbach - FCW 3:0 ff, Solothurner Cup FCW - Lommiswil 0:3 ff

1. Trimbach 9 7 2 0 (9) 33:5 23, 2. Härkingen 9 6 1 2 (8) 45:12 19, 3. Fulenbach 9 5 1 3 (6) 22:15 16, 4. Klus/Balsthal 9 4 2 3 (3) 23:25 14, 5. Fortuna Olten 9 3 5 1 (21) 30:19 14, 6. Winznau 9 4 0 5 (6) 18:38 12, 7. Mümliswil 9 3 1 5 (1) 28:30 10, 8. Wolfwil 9 3 1 5 (24) 22:29 10, 9. Kappel 9 2 0 7 (0) 15:41 6, 10. Wiedlisbach 9 1 1 7 (4) 9:31 4

Senioren 40+. Gruppe 2

Meisterschaft FCW - Högendorf 7:4, Olten - FCW 4:7, FCW - Balsthal 7:3, FCW - Dulliken 3:5

1. Wolfwil 4 3 0 1 (0) 24:16 9, 2. Klus/Balsthal 4 3 0 1 (0) 27:22 9, 3. Högendorf 4 3 0 1 (0) 20:17 9, 4. Dulliken 4 2 0 2 (0) 15:16 6, 5. Oltenese 4 2 0 2 (0) 18:21 6, 6. Olten 4 1 0 3 (0) 15:27 3

Frauen. 3. Liga

Meisterschaft Fortuna - Gäu Selection 2:0, Gäu Selection - Niederbipp 0:6, Grenchen - Gäu Selection 3:4, Gäu Selection - Blustavia 3:5, Attiswil - Gäu Selection 1:2, Gäu Selection - Balsthal 2:3, Gäu Selection - Fortuna 3:2, Niederbipp - Gäu Selection 2:1, Solothurner Cup. 1. Runde Grenchen - Gäu Selection 1:5, 2. Runde Gäu Selection - Niederbipp 2:3

1. Niederbipp 9 6 2 1 (1) 35:10 20, 2. Klus/Balsthal 9 6 1 2 (2) 22:14 19, 3. Blustavia 7 4 1 2 (11) 20:24 13, 4. Fortuna Olten 8 4 1 3 (2) 15:12 13, 5. Gäu Selection 8 3 0 5 (1) 15:24 9, 6. Grenchen 7 2 0 5 (11) 12:16 6, 7. Attiswil 8 0 1 7 (0) 13:32 1

Junioren. FF19

Meisterschaft Thal Utd - Gäu Selection 0:2, Gäu Selection - Brühl SO 3:6, Attiswil - Gäu Selection 1:3, Gäu Selection - Thal Utd 6:2, Brühl SO - Gäu Selection 0:1, Gäu Selection - Attiswil 3:0 ff, Gäu Selection - Brühl SO 1:2, Thal Utd - Gäu Selection 0:2, Gäu Selection - Thal Utd 3:0 ff, Solothurner Cup. Halbfinal Thal Utd - Gäu Selection 0:3 ff

Junioren B. 1. Stärkeklasse

Meisterschaft Rot-Blau - Thal Utd 3:4, Oensingen - Rot-Blau 1:3, Rot-Blau - Winznau 6:1, Wiedlisbach - Rot-Blau 1:3, Rot-Blau - Biberist 10:0, Zuchwil - Rot-Blau 0:0, Rot-Blau - Lommiswil 1:6, Leuzigen - Rot-Blau 0:8, Solothurner Cup Leuzigen - Rot-Blau 1:4, Rot-Blau - Gerlafingen 1:0, Rot-Blau - Oensingen 6:0

1. Thal United 8 7 0 1 (4) 41:12 22, 2. Lommiswil 8 6 0 2 (4) 29:8 19, 3. Zuchwil 8 6 0 2 (6) 29:17 19, 4. Winznau 8 6 0 2 (30) 52:19 19, 5. Rot-Blau 8 5 1 2 (1) 34:16 16, 6. Oensingen 8 4 0 3 (5) 28:39 12, 7. Wiedlisbach 8 3 0 5 (4) 21:24 9, 8. Biberist 8 1 2 4 (2) 15:31 5, 9. Italgrenchen 8 1 1 6 (0) 13:64 4, 10. Leuzigen 8 0 0 8 (0) 5:40 0

Junioren B. 2. Stärkeklasse

Meisterschaft Kappel - Rot-Blau 2:5, Rot-Blau - Rüttenen 10:1, Rot-Blau - Halten 7:4, Niederbipp - Rot-Blau 3:11, Rot-Blau - Grenchen 6:0, Deitingen - Rot-Blau 4:1, Rot-Blau - Luterbach 8:4

1. Deitingen 7 8 2 0 (1) 45:12 24, 2. Rot-Blau 7 6 0 1 (0) 48:18 18, 3. Grenchen 7 5 0 2 (3) 28:23 15, 4. Niederbipp 7 5 0 2 (10) 44:37 15, 5. Kappel 7 4 1 2 (2) 28:22 13, 6. Halten 7 2 1 4 (1) 35:45 7, 7. Rüttenen 7 2 1 4 (1) 34:51 7, 8. Welschenrohr 7 2 1 4 (2) 18:30 7, 9. Luterbach 7 2 0 5 (3) 21:39 6, 10. Dulliken 7 1 0 6 (0) 14:38 3

Junioren C. 1. Stärkeklasse

Meisterschaft Rot-Blau - Egerkingen 4:1, Zuchwil - Rot-Blau 5:3, Rot-Blau - Kappel 5:0, Högendorf - Rot-Blau 1:3, Rot-Blau - Oensingen 1:3, Härkingen - Rot-Blau 2:3, Rot-Blau - Däniken-Gr. 2:0, Wangen a. d. A. - Rot-Blau 7:0, Rot-Blau - Winznau 7:1, Solothurner Cup Rot-Blau - Oensingen 3:5

1. Oensingen 9 9 0 0 (2) 61:8 27, 2. Wangen a. d. A. 9 7 1 1 (0) 67:6 21, 3. Zuchwil 9 6 1 2 (12) 55:35 19, 4. Rot-Blau 9 6 0 3 (1) 28:20 18, 5. Härkingen 9 4 1 4 (0) 32:32 13, 6. Winznau 9 3 3 3 (1) 27:26 12, 7. Kappel 9 3 1 5 (1) 9:42 10, 8. Däniken-Gr. 9 2 0 7 (2) 22:45 6, 9. Egerkingen 9 1 0 8 (3) 9:40 3, 10. Högendorf 9 0 0 9 (0) 8:64 0

Junioren C. 2. Stärkeklasse

Meisterschaft Grenchen - Rot-Blau 4:1, Trimbach - Rot-Blau 3:4, Rot-Blau - Deitingen 4:5, Balsthal - Rot-Blau 1:3, Rot-Blau - Luterbach 5:8, Türk. SC SO - Rot-Blau 4:0, Italgrenchen - Rot-Blau 3:2, Rot-Blau - Bellach 6:3, Niederbipp - Rot-Blau 6:2, Solothurner Cup Rot-Blau - Kappel 0:1

1. Grenchen 10 9 1 0 (9) 58:18 28, 2. Italgrenchen 10 9 0 1 (4) 34:9 27, 3. Trimbach 10 7 1 2 (1) 46:24 22, 4. Luterbach 10 6 1 3 (0) 54:33 19, 5. Halten 10 6 0 4 (1) 40:32 18, 6. Türk. SC SO 10 6 0 4 (1) 42:48 18, 7. Wiedlisbach 10 5 1 4 (0) 29:13 16, 8. Rot-Blau 10 4 0 6 (0) 34:39 12, 9. Deitingen 10 2 1 7 (1) 20:75 7, 10. Niederbipp 10 2 1 7 (28) 18:37 7, 11. Klus/Balsthal 10 2 0 8 (2) 25:47 6, 12. Bellach 10 0 0 10 (0) 23:48 0

* Bei den Junioren D, E, F und G werden weder Resultate noch Ranglisten veröffentlicht.

1. Mannschaft - der Sportchef hat das Wort

Mit neuem Trainerduo

vorwärts



Willkommen beim FCW! Der neue Trainer Mario Blum (2. von rechts) und sein Assistent Patrick Glauser (2. von links), flankiert von Präsident Martin Hügli (rechts) und Sportchef Kurt Ackermann.

Ein 4.-Liga-Verein, der mitten in der Saison den Trainer wechselt - musste das sein?

Kurt Ackermann: Das wollten wir so natürlich nicht. Trainer Rolf Marti, Präsident Martin Hügli und ich als Sportchef standen immer in engem Kontakt. Rolf hatten schon vor Saisonbeginn Zweifel beschlichen über den Sinn der weiteren Zusammenarbeit. Einstellungsprobleme einiger Spieler sowie immer wieder Absenzen machten ihm zu schaffen. Wir einigten uns dann darauf, sicher bis zur Winterpause gemeinsam weiterzumachen. So weit ist es leider nicht gekommen. Wir wollten aber unbedingt in gutem Einvernehmen auseinandergescheiden; das ist uns gelungen. Rolf war damals mein Wunschtrainer, weil ich mir einen spielerischen Fortschritt erhoffte. Aus meiner Sicht hat Rolf gute Arbeit geleistet. Es hat leider trotzdem nicht geklappt.

Gehen Anspruch und Wirklichkeit beim FCW zu weit auseinander?

Wir sind aktuell kein 3.-Liga-Klub und müssen festhalten, dass die 4. Liga die richtige Liga ist. Lobenswert war nach dem Trainerwechsel, dass die erste und zweite Mannschaft sich gut unterstützten. Aushelfen war selbstverständlich, das sorgte für Kitt.

Weshalb soll es unter dem neuen Trainer besser laufen?

Wir haben aus verschiedenen Kandidaten die sportlich beste Lösung gefunden. Das allein bringt noch keine Punkte, klar. Mario Blum, der Inhaber des B+-Diploms ist, hat uns über-

zeugt, indem er einen genauen Plan vorlegte. Er erreichte mit der ersten Mannschaft des FC Roggwil die Aufstiegsspiele zur 2. Liga und war Assistenztrainer in der ersten Mannschaft des FC Langenthal. Mario besitzt Erfahrung und als Mensch eine gute Art. Ein Glücksfall ist zudem Patrick Glauser. Er und Mario kannten sich bereits, bewarben sich bei uns aber unabhängig voneinander, wobei Patrick von Anfang an mit dem Posten als Assistenztrainer liebäugelte. Wir haben dann beide zusammengebracht und siehe da, es passte. Als ehemaliger Torhüter wird Patrick im Training wichtige Arbeit leisten können. Nun wollen wir dem Duo Zeit geben, eine Mannschaft zu formen, die sich in der Rangliste bald wieder nach vorne orientieren kann.

Was kannst du als Sportchef beitragen?

Ich halte mich im Hintergrund, suche zum Trainerduo aber eine gewisse Nähe, um Unterstützung leisten zu können. Sonst ist die Vergrößerung des Kaders immer ein Thema. 18 bis 20 gesunde Spieler sollten es schon sein, allerdings ist es schwierig, an neue Leute heranzukommen.

Und jetzt?

Trainer Mario Blum hat in den vergangenen Wochen mit allen Akteuren Einzelgespräche geführt. Trainingsstart ist am 19. Januar; mit dabei wird dann auch Nicola Erni sein, ein 18-jähriger Stürmer, der vom FC Roggwil kommt und von dem ich mir einiges verspreche.

Interview: Philipp Kissling

1. Mannschaft FC Wolfwil. Kaderliste 2020/21: Mario Blum (Jg. 1981, Trainer), Patrick Glauser (1980, Assistenztrainer), Marcel Rauber (1988), Cristian Sciarriano, Patrick Löffel (beide 1989), Valentin Hirt (1990), Michael Jeggli, Steven Altermatt, Malisa Mitrovic (alle 1991), Fabian Erni (1994), Mirco Leuenberger (1996), Lukas Bruder, Philip Truffer (beide 1997), Luca Kissling (1998), Cyrill Ackermann (1999), Nick Ackermann (2001), Nicola Erni, Jannick Leber (beide 2002), Ronny Ackermann, Nick Glauser, Yannick Moser (alle 2003), Elias Lindemann (2003).

2. Mannschaft FC Wolfwil. Kaderliste 2020/21: Trainer vakant, Andreas Rauber (Jg. 1990, Assistenztrainer), Salvatore Sirchia (1983), Fabio Tognoli (1985), Marco Fiechter (1990), Marcel Ackermann, Christoph Kölliker (beide 1991), Fabrice Ammann, Mounier Gmati (beide 1992), Fabian Reinmann (1993), David Castro, Kevin Castro, Stephan Kölliker, Simon Muster, Dominic Mäder, Pascal Mäder (alle 1994), Simon Erni (1995), Ramon Erni, Philipp Keller, Philipp Schenk, Marco Sperisen (alle 1996), Marcel Bernhard, David Studer (beide 1997), Yves Ackermann, Luca Kissling (beide 1998), Nicola Artho, Tobias Studer (beide 2002).

2. Mannschaft

Quo vadis Zwöi?

Eine solch spezielle Halbsaison habe ich in bald zehn Jahren Zwöi nie erlebt. Und dafür war nicht einmal das Corona-Chaos verantwortlich.

Begonnen hatte die Saison mit einem neuen Trainer. Dem ersten nicht-vereinsinternen beim Zwöi, zumindest seit ich es kenne. «Orli» ist nun bereits wieder weg. Drei Spiele vor der Winterpause hatte er die erste Mannschaft ad interim übernehmen dürfen, zu mehr kam es aber nicht. Daraufhin verging ihm auch gleich die Lust am Zwöi. Speziell heisst nicht immer schlecht: Wir hatten eine gute Zeit mit Orli. Er hat uns eine neue, etwas rauere, aber keineswegs weniger liebenswerte Art, den Fussball zu leben, gezeigt.

Verflogener Zwöi-Charme

Bislang ebenfalls ein Fremdwort für uns: Spielermangel. Mit Jeggli, Alij, Reti, Mischu, Phippu, Mali, Fabrizio und Mike verloren wir im Vergleich zur Vorrunde 2019/20 aber einiges an Spielermaterial. Und einiges an Charakter und Diversität. Eigenschaften, die uns ausgemacht hatten. Man könnte sagen, dass unser Zwöi durch diese Abgänge auch ein Stück weit ein normaleres Zwöi wurde. Oder dass der alte Zwöi-Charme etwas verflog.

Resultattechnisch war die Vorrunde ebenfalls «normal». Starke Spiele in der Vorbereitung, eher durchgezogene zum Saisonstart. Zum Schluss der Vorrunde mischten sich ins Zwöi-Kader oft Eis-Spieler, B-Junioren oder auch Zwöi-Legenden, die zuvor länger nicht mehr gekickt hatten. Stolze 41 verschiedene Spieler setzte das Zwöi im Verlauf der Vorrunde ein. Neun vom Eis, zwei B-Junioren, einen Senior, fünf Ehemalige und doch immerhin 24 Zwöi-Spieler.

«Doch nicht als Kritik!»

24 Zwöi-Spieler scheinen aber nicht mehr zu reichen, um bei Meisterschaftsspielen nicht auf externe Hilfe angewiesen zu sein. Klar, viele Spieler verletztten sich oder waren angeschlagen. Aber ist das nicht immer so? Das Zwöi ist in der Prioritätenliste vieler Spieler nach unten gerutscht. Das ist grundsätzlich nicht schlimm, spielen wir doch alle des Spases wegen. Man muss sich dessen bloss bewusst sein.

Und es soll keine Kritik sein, um hier eine Spur Christian Gross hineinzubringen (wer diesen Insider nicht kennt: Auf Youtube nach «Christian Gross Hakan» suchen und geniessen). Vielleicht soll es eine kleine Anregung sein. Für jetzige Zwöi-Spieler, für kommende Zwöi-Spieler und vielleicht für unseren neuen Trainer. Damit es im Zwöi bald wieder ganz «inTeam» zu- und hergeht. Pascal Mäder



Autsch! Katja Nützi.



Kaum zu bändigen: Nick Ackermann.

Covid-19 Verordnung



Dr Covid isch e Soucheib! Steven Altermatt.



Abheben mit Nadin Enderlin: Die Torjägerin buchte in der Vorrunde viermal.



Akrobatisch: Lukas Bruder.



Immer anspielbar: Mirko Ackermann, Schiedsrichter. Und Stürmer.

Frauen

Rege Beteiligung = Spass im Training

Mit der Gäu-Selection-Gruppierung starteten die FCW-Frauen in die neue Saison. Von den verbliebenen zehn Woufelerinnen stiessen drei zu den Juniorinnen FF-19 und sieben zum 3.-Liga-Team. Seit dem Sommer wurde montags und mittwochs trainiert, und die Heimspiele wurden je zur Hälfte in Wolfwil und Härkingen ausgetragen. Rückblickend auf die Vorrunde haben wir daher alle zehn Spielerinnen zu ihrem Highlight mit der Gäu Selection befragt. **Gabriela Schenk:** Für mich ist die ganze Situation schwierig zu beurteilen, da ich seit einem Jahr verletzt bin und eher im Hintergrund dabei war. Aber ich freue mich sehr, wenn ich in der Rückrunde endlich wieder ins Training gehen kann, sofern dies Corona dann überhaupt wieder zulässt. **Katja Nützi:** Mein Highlight war das Spiel gegen Fortuna Olten, als wir zur Halbzeit 0:2 im Rückstand lagen, dann aber das Spiel drehen konnten und mit 3:2 als Siegerinnen vom Platz gingen. **Petra Büttiker:** Ich fand es super, dass wir bereits im ersten Training ein Mätschli 10 gegen 10 spielen konnten, weil wir so viele Spielerinnen waren. Auch die weiteren Trainings machten mir sehr viel Spass. Mit solch einem grossen Kader hat man im Training so viele verschiedene Möglichkeiten an Übungen etc. **Lia Widmer:** Mein Highlight war das Testspiel gegen Roggwil Anfang Saison. Wir gingen mit einem Rückstand in die Pause. Nach dem Tee kamen wir mit so viel Motivation zurück auf den Platz, dass wir noch sechs Tore schossen und 9:5 gewannen. **Flavia Baumgartner (FF-19):** Ich finde es super, dass wir Woufeler in der Gruppierung so gut aufgenommen wurden. Dass wir jetzt in einer so grossen Mannschaft spielen, macht viel mehr Spass. **Nadja Studer (FF-19):** Ein Highlight ist, dass wir wieder mit mehreren Frauen zusammen trainieren können, nicht nur zu dritt oder zu viert. So sind wir nicht mehr auf Aushilfsspielerinnen von anderen Teams angewiesen. **Lisa Kohler:** Ich habe erst in dieser Saison mit Fussball begonnen und fand es super, dass ich von allen so toll aufgenommen wurde. Alle sind sehr offen gegenüber neuen Spielerinnen. **Nadin Enderlin:** Mein Highlight ist, dass wir nie aufgeben und uns immer wieder zurückkämpfen können, wenn wir mal eine schwache Phase haben. Ich finde es wahnsinnig, wie unser Spiel bereits harmonisiert und wie wir zusammenspielen können. Wir wurden von den Härkingern super aufgenommen. **Elena Stäussi (FF-19):** Ein Highlight ist, dass wir trotz der Gruppierung immer noch in Wolfwil trainieren können und das mit viel mehr Spielerinnen als zuvor. **Andrea Reinmann:** An Trainings mit 15 und mehr Spielerinnen teilzunehmen, ist schon ein tolles Gefühl. So viele Mitspielerinnen hatte ich nie, seit ich Fussball spiele. (AR)



Frauen Gäu Selection 2020/21. Hinten von links: Daniela Freiermuth (Trainerin), Petra Büttiker, Michela Rossi, Rialda Kalakovic, Andrea Reinmann, Jessica Gfeller, Mia Büttiker, Gabriela Schenk. Mitte von links: Nadine Morgenthaler (Goalietrainerin), Lia Widmer, Jana Slezinger, Tamara Vogel, Elena Abi Chakra, Samira Finocchiaro, Alisha Friedl, Michelle Oegerli, Eva-Maria Lucena (Trainerin). Vorne von links: Katja Nützi, Sara Güler, Melissa Ruf, Nadin Enderlin, Michèle Schärer, Deborah Rothen. Es fehlen: Désirée Renz, Mihriban Capan, Dominique Beer, Luana Do Aido, Entela Kuqi, Fabienne Wyss, Tamara Zimmermann.



Juniorinnen FF-19 Gäu Selection. Kaderliste 2020/21: Eva-Maria Lucena, Daniela Freiermuth (beide Trainerinnen). Flavia Baumgartner, Elena Stäussi, Nadja Studer (alle FC Wolfwil), Fiorena Basha, Lenka Machakova (beide FC Kappel), Sofia Cocozza, Alexandra Frank, Lena Fürst, Jana Geier, Cindy Gfeller, Amy Kuhn, Larissa Probst, Lara Schmid, Vanesa Zeqiri, Alina Wyss (alle FC Härkingen), Loresa Morina, Vanesa Morina, Alisha Thomann (alle FC Hägendorf).

FCW-Torschützenkanone

Da muss mehr kommen!
Nachdem in der Saison 2019/20 das Coronavirus den Torjägern einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, war die Hüüler-Redaktion zuversichtlich, dass in der Saison 2020/21 der Torhunger noch viel grösser sein wird. Die Rangliste sieht aber leider etwas mager aus. Gerade mal zwei Spieler haben 5 Tore erreicht, danach folgen drei Spieler mit 4 Toren. Dahinter reihen sich dann ganz viele Aktivspieler auf mit 1, 2 oder 3 Toren. Ein richtiger Torgarant hat sich also noch nicht herauskristallisiert. Wir bleiben gespannt und hoffen, dass das Toreschiessen in der Rückrunde wieder erlaubt sein wird. Die Chance auf die Torschützenkanone kann also noch von sämtlichen Aktivspielern genutzt werden. Auch von solchen, die in der Vorrunde noch gar nicht getroffen haben. 5 Tore: Nick Glauser (Eis), Simon Muster (Zwöi). 4 Tore: Nick Ackermann (Eis), Nadin Enderlin (Frauen), Remo Niggli (Senioren). (AR)





Auch wenns mal nicht so rund läuft.

Bei uns stehen Sie nie im Abseits.

Martin Canonica, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 386 22 14, martin.canonica@mobiliar.ch

Generalagentur Balsthal
Rita Meister

Falkensteinerstrasse 9
4710 Balsthal
T 062 386 22 22
balsthal@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



ELENA STÄUSSI, 16

KV-Lernende; Rückkehr zum FCW 2019.

Mein FCW-Moment: Einer war der Match am 25. August 2019 gegen den SC Blustavia. Wir verloren das Spiel zwar 2:4, aber ich erzielte beide Tore. Ein tolles Freistoss-tor und mein erstes Kopfballtor überhaupt. Das fühlte sich super an. Ein weiterer unvergesslicher Moment war das Cup-Viertelfinalspiel gegen die Gäu Selection vom 14. September 2019. Damals waren sie noch Gegner. Mit viel Biss und Kampfgeist konnten wir 4:2 gewinnen und in den Cup-Halbfinal einziehen. Aufgrund des Coronavirus konnte das Halbfinalspiel leider nicht ausgetragen werden, und unser Traum vom Finale platzte.



ROLAND ERNI, 58

Servicetechniker; im FC seit 1972.

Mein FCW-Moment: Oh, es gibt viele Momente, ich habe im FC schon so vieles gemacht – in allen Mannschaften von den Junioren bis zu den Senioren entweder als Verteidiger oder Torwart gespielt (bin noch heute bei den Senioren 40+), ich war Platzwart, trainierte Junioren, half 1970 mit, die erste Platzbeleuchtung aufzustellen, dann die erste Clubhütte aufzubauen, kümmerte mich als «Stromer» an den Anlässen immer um das Elektrische. Sogar als Vizepräsident (von 2003-2008 zusammen mit Philipp Kissling) half ich mit, das Clubleben zu gestalten.



MARKUS ACKERMANN, 58

Forstwart; im FC seit 1975.

Mein FCW-Moment: Der FC hat mir wirklich sehr viel geben, sowohl sportlich wie auch mit den schönen Festen, die ich mit dem Verein feiern konnte. Für mich sehr speziell war das Spiel im Schweizercup gegen den FC Muri (1. Liga), als ich als Einwechselspieler gegen ein solch starkes Team spielen durfte. Ein Höhepunkt war ebenfalls, als Martin von Arx und ich nach ein paar Jahren als Trainer des Zwöi aufhörten. Alle Spieler, die ich einmal trainiert hatte, versammelten sich nach dem letzten Spiel, um vor dem Tor ein Foto zu machen. Diese Wertschätzung hat mich sehr gefreut, und das Foto hängt noch immer bei mir zu Hause an der Wand.

Bürki Haustechnik AG Sanitäre Anlagen



Dennliweg 25
4902 Langenthal
Tel. 062 922 88 80
Fax 062 923 04 50

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Reparaturservice

www.buerki-sanitaer.ch



PHILIPP KELLER, 24

Landwirt; beim FCW seit 2018.

Mein FCW-Moment: Im Trainingslager in Malta im März 2019. Wenn wir mit dem Car ins Training fuhren, nahm der Chauffeur immer einen anderen Weg. Er schien geografisch nicht ganz sattelfest. Die längste Fahrt ins Training dauerte zwei Stunden. In eben diesem Trainingslager sollten für uns im Testspiel gegen den FC Eich zudem das erste Mal Assistenzschiedsrichter auflaufen. Für uns 5.-Liga-Tschütteler etwas Neues. Zur Anspielzeit war von den drei Herren nichts zu sehen. Bis wir dann erfahren haben, dass das Trio (extra für uns) von einer anderen Insel anreiste. Die Fähre für die Überfahrt hatte Verspätung. Daher verzögerte sich auch der Anpfiff. Jaja, das Trainingslager in Malta zog viele Highlights mit sich und es gab öpe eis, zwöi Bier.



Senioren FC Wolfwil 2020/21. Stehend von links: Martin Hügli, Ladislav Bacovcin, Tobias Stadelmann, Marc Kissling, Olivier Ferrat, Kurt Ackermann, Mirko Ackermann, Patrick Gerber, Stefan Jenny, Stephan Gasser. Sitzend von links: Remo Niggli, Ivo Nyffenegger, Beat Wyss, Roger Nützi, Patric Gubler. Es fehlen: Christof Ackermann, Claudio Scherrer, Dean Santelli, Elias Nützi, Fabian Bürgi, Marcel Brutsche, Marcel Hügli, Philipp Büttiker, Reto Wyss, Rolf Studer, Sixtus Nützi, Thomas Grossenbacher, Urs Erni, Xhafer Kurti.



MÖBEL EICHLER

MÖBEL AUCH FÜR KLEINE RÄUME

TOP Angebote

- **Gratis-Lieferung**
- **Gratis-Montage**
- **Gratis-Entsorgung**

4628 Wolfwil • Tel. 062 926 16 85 • www.moebel-eichler.ch





Natascha's Hairstyling

Damen- und Herrencoiffeuse
4628 Wolfwil · 062 926 00 64

Entdecken Sie bei mir die aktuellen Haartrends
In Schnitt und Coloration individuell
abgestimmt auf Ihren Typ.

Ich freue mich auf Sie! Natascha Wyss-Notter

90 Jahre FC Wolfwil ---- 1930-2020

Am 11. Juli 1930 gründeten 29 Fussballpioniere den FC Wolfwil und ebneten den Weg für eine lebhaftere Vereinsgeschichte, die bis heute andauert. Schwelgen wir in Erinnerungen und freuen uns auf viele weitere 90 Minuten in den nächsten 90 Jahren. Viel Vergnügen!



Junioren A, vermutlich erste Hälfte 1960er-Jahre. Stehend von links: Ruedi Niggli, Robert Grossenbacher, Benedikt Nützi, Rolf Büttiker, Ruedi Hügli, Willi Ackermann. Kniend von links: Ruedi Studer, Heinz Hügli, Paul Niggli, Peter Moser, Ernst Wyss.



Eintracht WOLFVIL



Rada + Boris Cembic
restaurant.eintracht@ggs.ch
www.eintracht-wolfwil.ch
Tel.: 062 926 12 05

Überragendes aus 90 Jahren

«Wer sagt «Ich habe die Drogen im Griff», der lügt oder hält sich für Richard Gere.» Diego Maradona



URS STUDER, 64
Vermessungszeichner; im FC seit ca. 1972.
Mein FCW-Moment: Meine Lieblingsposition war stets das Bänkli. Mein Prophylaxe-Allerwelts-Mittel gegen Seitenstechen war nicht der gut in die Hand passende Kieselstein, wie ihn Hügli Willy in seiner Faust ballte (im Notfall Kampfmunition), nein, in meiner Hand verdrückte ich ein Taschentuch (im Notfall Friedensfahne). Meinen alten Kumpels verdanke ich unvergessliche Stunden. Einmal gings mit Kapitän Röbi Hürzeler per Motorboot nach Fulenbach, geankert wurde bei der Holzbrücke, und die Siegesfeier endete in den Morgenstunden beim Bad-Anneli.



ANGELO LUPPI, 57
Maschinenmechaniker; im FC seit ca. 1980.
Mein FCW-Moment: Der alte Kreiselmäher namens «Look»! Der FCW konnte damals dieses uralte, meist defekte Ungeheuer von der Gemeinde günstig übernehmen. Roli Erni und ich waren jeweils mehr mit dessen Reparatur beschäftigt, als wir den Platz damit mähen konnten, was uns aber trotzdem immer viel Spass gemacht hat. Weil es uns dann aber doch langsam verleidete, sind wir eines Abends «per Zufall» mit dem Mäher mehrmals über eine Torverankerung gefetzt. Der «Look» war definitiv hinüber, und wir haben vom FC einen neuen Mäher bekommen.



MICHEL VIOLO, 51
Automatikfachmann; im FC seit ca. 1980.
Mein FCW-Moment: An einem wichtigen Spiel vom Eis gegen Wangen bei Olten – ich weiss nicht mehr, wann das war – nahmen wir einen Schluck Weisswein als «Zielwasser» vor dem Match. Es half, wir gewannen. Als 2007 das entscheidende Aufstiegsspiel vom Eis in die 2. Liga gegen Riedholz anstand – wir mussten mit mindestens drei Toren Differenz gewinnen, um aufzusteigen – kam mir die Idee mit dem «Zielwasser» wieder in den Sinn. Wir kippten den Weisswein vor dem Match und siehe da: Es klappte – wir gewannen und stiegen auf!

Kläntschi Bedachungen GmbH

www.klaentschi-bedachungen.ch

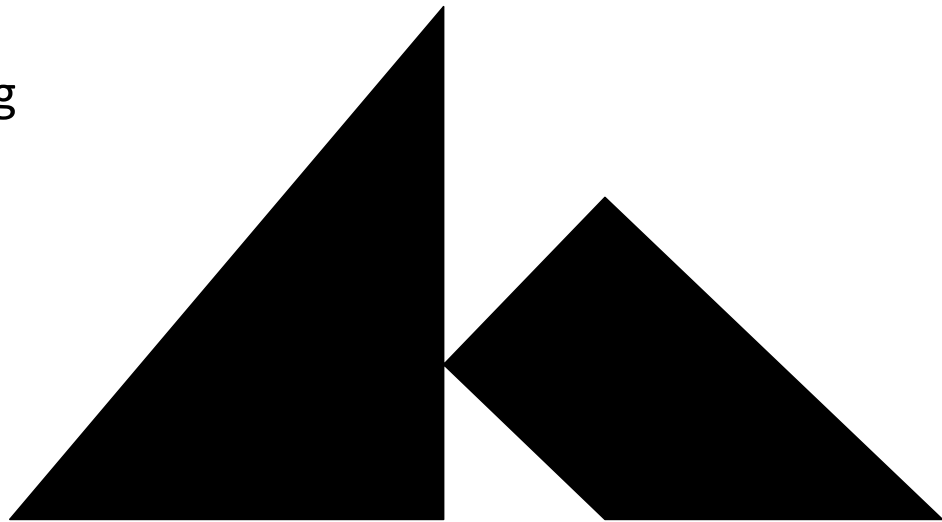
Fassadenverkleidung

Flachbedachungen

Dachfenster

Isolationen

Spenglerei



Hofstrasse 26
4912 Aarwangen

062 922 83 35
079 382 50 42

Zimmerei, Treppenbau, Innenausbau

U. Büttiker Holzbau AG

Fahrstrasse 84, 4628 Wolfwil

Tel. 062 926 29 02 Fax 062 926 38 50

www.buettikerholzbau.ch

90 Jahre FC Wolfwil ---- 1930-2020



Den Stars den rot-blauen Teppich ausgelegt: 1980 anlässlich des Jubiläumsspiels Basel – Luzern.



Do gohsh id Luft! 1989 wurde die Allmend zum Startplatz, als die Gewinner eines Ballonwettbewerbs abhoben (von links): May Niggli-Gutierrez, Melanie Zimmerli mit ihrem Mami Monika und dahinter Walter Ackermann-Rauber.



Die drei schönsten Bäsewiler: Fasnacht 2002 mit (von links) Nyffelermäc, Ackermannkürtu und Tüle.



So sieht ein frischgebackener FCW-Präsident aus: Rolf Ackermann an der Generalversammlung 1993. Der ehemalige Verteidigerhaudegen war damals 26-jährig und übernahm das Amt von Karl Küng.





B-Junoren Rot-Blau (Jahrgang 2004/05). Kaderliste 2020/21: Alexander Gjokaj, Alain Günziger, Martin Nokaj, Timon Plüss, Sven Bernhard, Zabiullah Khan (alle FCW), Jan Wolf, Canio Gervasi, Sened Fazliji, Gian Blattner, Luis Otter, Tim Müller, Aaron Brutsche, Jay Ackermann, Lukas Marti, Nick Bader, Somon Iannone, Til Bucher, Maurin Dietschi, Balz Ingold, Robin Meier (alle FCK), Jonas Ruf, Enrik Kqiraj, Glen Jäggi, Marco Lemp, Colin Ruf (alle SCF). Trainer: Kay Ackermann, Kristal Kqiraj.



C-Junoren Rot-Blau (Jahrgang 2006/07). Kaderliste 2020/21: Livio Günziger, Kian Kissling, Jonas Schmid, Noé Salzmann, Luana Yara Widmer, Roni Bernhard, Fabio Kissling, Nico Leber, Dario Ackermann (alle FCW), Lars Oegerli, Julian Niederhauser, Leon Zeltner, David Studer, Simon Bürgi, Tim Zeltner, Simon Sägesser, Nicola Meier (alle FCK), Nik Berger, Sven Dawes, Raphael Jäggi, David Jenni, Fabian Kuster, Levi Macartney, Fabian Rudolf von Rohr (alle SCF). Trainer: Roger Baumgartner, Remo Nützi. Assistenten: Markus Rudolf von Rohr, Mike Uebelhard.



F-Junoren FC Wolfwil (Jahrgang 2012/13). Kaderliste 2020/21: Jona Kissling, Jeron Leuenberger, Sandro Locher, Elia Nützi, Rémy Plüss, Fabian Schenk, Alessandro Wyss. Trainer: Dominik Ackermann, Nadin Enderlin, Dieter Bürge.



E-Junoren FC Wolfwil (Jahrgang 2010/11). Kaderliste 2020/21: Julian Kissling, Mirlind Nokaj, Marco Feuz, Manuel Jokaj, Dario Haudenschild, Merlin Noé Widmer, Annina Nützi, Adonis Gjokaj, Leonis Gjokaj, Daniel Gjokaj, Liam Junker, Enyo Niggli, Gian Baur, Tibor Bacovcin, Finn Probst. Trainer: Michel Kissling, Michael Minder, Yannic Moser.

Der FC Wolfwil und der FC Kestenholz seit einigen Jahren und seit dieser Saison der SC Fuluibach arbeiten intensiv im Juniorenbereich zusammen. Unter dem Gruppierungsnamen «Rot-Blau» stellen die drei Vereine aus den jeweiligen Juniorenkader Teams zusammen, die abwechselnd in Wolfwil, Kestenholz und Fuluibach ihre Trainings und Spiele austragen. Dank dieser Zusammenarbeit ist es möglich, in den jeweiligen Juniorenstufen mehrere Mannschaften zu stellen und sie in den entsprechenden Stärkeklassen anzumelden. So können die Fussballerinnen und Fussballer im richtigen Umfeld gefördert werden. Zur Gruppierung gehören die Juniorenstufen D, C und B.



D-Junoren Rot-Blau (Jahrgang 2008/09). Kaderliste 2020/21: Lorik Demaj, Brian Stüssi, Liam Vrbanic, Silas Ackermann, Gian Furrer, Lenny Junker, Mike Moser, Noa Nützi, Michal Bratina, Matteo Galli, Mael Salzmann (alle FCW), Samuel Ingold, Yaron Schoch, Florian Zeltner, Levin Bollinger, Salome Zeltner, Nils von Allmen, Lars Studer, David Otter, Mike Gygax, Jonas Bürgi, Robin Studer, Simon Straumann, Levin Rytter, Lenny Karrer, Illia Hebeisen, Noah Collioud (alle FCK), Mike Elbasani, Marc Federer, Andrit Avdullahu (alle SCF). Trainer: Roland Baumgartner, Marcel Rauber. Assistenten: Marcel Ackermann, Daniel Zeltner, Lukas Bader, Luca Albuquerque, Philip Truffer.



G-Junoren FC Wolfwil (Jahrgang 2014/15). Kaderliste 2020/21: Sophia Nützi, Nika Bacovcin, Marco Romer, Jaylen Leuenberger, Jayden Marango Wanyama, Mikko Nardo, Ellie Junker, Lorena Locher, Noah Büttiker, Toprak-Ali Bilgic, Fin-Leon Meister. Trainer: Oliver Junker, Thomas Haudenschild, Elias Nützi.



HÜRZELER raumdesign

Schreinerie | Küchen | Fenster | Türen | Decken

Hürzeler Remo, Ihr Fachmann dem Sie vertrauen können. Der Qualität liefert in Produkt und Arbeit. Dem Flexibilität und Zuverlässigkeit wichtig sind.

Wir freuen uns über jeden Auftrag!

Hürzeler Remo | Brühl 12 | 4628 Wolfwil | Tel. 079 637 50 06
www.huerzelerraumdesign.ch

MINERGIE
Nur Minergie ist ein Energieeffizientes Gebäude. Nur Minergie ist ein nachhaltiges Gebäude.

Brennholz + Forst Martin Pfister

4628 Wolfwil
079 440 66 77

www.brennholz-forst.ch



Brennholzhandel · Brennholz-Verarbeitung
Forstarbeiten · Gartenholzerei · Häckseldienst



Als der FC 60 war: Momentaufnahme aus dem Juniorenlager 1990 in Horw LU.

Überragendes aus 90 Jahren

«Ich wusste nicht, dass das ein Spieler war.» Diego Maradona, nachdem er Thomas Müller von der Pressekonferenz vertrieben hatte



ANDRE KISSLING, 49

Stromer; im FC seit ca. 1985.

Mein FCW-Moment: Es gibt viele tolle Momente, die ich im Kreis des FCW erleben durfte. Wirklich sehr speziell war für mich der Spatenstich für den neuen Fussballplatz im Sommer 2009. Ich durfte die Sportplatzweiterung Allmend als Projektleiter begleiten. 2003 hatten wir mit dem damaligen Vorstand beim Bürgerrat ein Gesuch für mehr Platz auf der Allmend eingereicht. Nach vielen Abklärungen und Gesprächen konnte unser Traum eines neuen Tschuttplatzes umgesetzt werden. Viel Geduld, hartnäckiges festklammern am Ziel und unzählige Arbeitsstunden des ganzen Vereins waren nötig, damit die neue Anlage im Sommer 2010 eröffnet werden konnte. Wenn man heute den Trainingsbetrieb an manchen Abenden beobachtet, kann man sich fast nicht mehr vorstellen, wie es war, als sich alle Teams den kleinen alten Trainingsplatz teilen mussten.



SIXTUS NÜTZI, 54

Schreiner; im FC seit 1973.

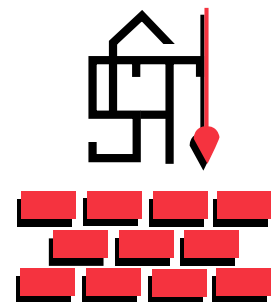
Mein FCW-Moment: Meine Erste Saison im Eis unter dem Trainerduo Moser/Büttiker machte mich besonders stolz. Ich kam als 16-jähriger Nobody von den Junioren und erkämpfte auf Anhieb einen Stammplatz. Ein Highlight war die Saison 1987/88; nach dem Aufstieg in die 3. Liga hätten wir beinahe den Durchmarsch geschafft, am Ende wurden wir hinter Härkingen Zweiter. Die Derbys gegen Härkingen und Kestenholz waren immer sehr umkämpft, hatte ich doch den Auftrag, die Ikonen des Gegners (von Arx, Bieli) aus dem Spiel zu nehmen, was mir meistens gut gelang. Die eine oder andere rote Karte war das Resultat. Eine lustige Story erlebten wir an einem Vorbereitungsturnier in Roggwil. Nach dem Turniersieg meinte Kürtu, er müsse den vollen Pokal mit Weisswein alleine trinken. Beim anschliessenden Essen im «Spitz» fehlte er dann.



HEINZ HÜGLI, 72

Pensionierter eidgenössisch diplomierter Buchhalter; im FC seit den C-Junioren.

Mein FCW-Moment: Geblieben ist mir das 50-Jahr-Jubiläum 1980, als ich im OK und im Vorstand war. Wir mussten die Festhütte zweimal aufstellen, da sie drei Tage vor dem Fest durch einen Sturm weggeblasen worden war. Das Fest fand über zwei Wochenenden statt und war wirklich speziell. Geblieben ist mir das Grümpelturnier, an dem 130 Mannschaften teilnahmen und das Spiel zwischen dem FC Basel und dem FC Luzern auf der Allmend. Über 2000 Zuschauer kamen und bevölkerten die Tribünen rund um das Spielfeld, die wir aus hunderten von Paletten gebaut hatten. Gut erinnere ich mich ebenfalls an die Installation der Beleuchtung, die 1970 eingeweiht wurde. Wir waren damals fast täglich auf dem Fussballplatz und haben die Löcher für die Beleuchtung selber gebohrt. Die Flutlichtanlage war damals die modernste in der näheren Umgebung.



G. Steiner AG

Bauunternehmung
4628 Wolfwil

Telefon 062 926 17 44

Telefax 062 926 19 16

- Neubauten
- Um- und Anbauten
- Renovationen
- Umgebungsarbeiten
- Kaminsanierungen
- Tiefbau- und Erdarbeiten

STÄUSSI · MALERGESCHÄFT

Farbe bringt Leben

Peter Stäussi
Schlossgasse 7
4628 Wolfwil
Fon 062 926 01 45
Natel 079 682 09 42
E-Mail staeussi@bluewin.ch



Neubauten | Spritzarbeiten | Isolationen | Renovationen



Perriard + von Arx AG
Elektroinstallationen

IHRE GUTE VERBINDUNG
FÜR STROM

4623 Neuendorf

Tel. 062 / 398 52 22

90 Jahre FC Wolfwil ---- 1930-2020



Machen seit 50 Jahren die Allmendnacht zum Tag: Die Flutlichtmasten wurden 1970 aufgestellt und in Betrieb genommen.



So präsentierte sich einst die Westseite des Clubhauses.



Der erste Juniorenbus wartet am Schärme auf den nächsten Einsatz.

Überragendes aus 90 Jahren

«In der Klinik glaubt einer, er sei Robinson Crusoe, und niemand glaubt, ich sei Maradona.» Diego Maradona



PATRICK LÖFFEL, 31
Bauführer; im FC seit 1994.
Mein FCW-Moment: Highlights gibt es viele. Sportlich waren sicher der Aufstieg in die 2. Liga und die Aufstiegsspiele etwas Schönes. Wir waren eigentlich schon abgeschrieben, dann haben wir aber gegen Riedholz ziemlich hoch gewonnen und stiegen wegen des besseren Torverhältnisses auf. Für mich war das sehr speziell, da ich selber noch nicht lange in der 1. Mannschaft dabei war. Es gibt aber natürlich auch viele kleine Highlights, die kann ich gar nicht alle aufzählen. Für mich ist der Aare-Cup auch immer schön, da ich im OK bin.



PETER MOSER, 49
Technischer Leiter; im FC seit ca. 1978.
Mein FCW-Moment: Mein spezieller Moment war als OK-Präsident des 75-Jahr-Jubiläums des FC Wolfwil. Die Arbeit in dieser Funktion allein war schon ein Highlight. Und dann hatten wir wohl die beste Festansprache, die es je gab. Urs Huber vom Oltnen Tagblatt begeisterte in seiner Rede alle Anwesenden mit seinem Humor. Leider sehr gut erinnere ich mich auch an den Abstieg der ersten Mannschaft 2014 in Däniken, als die Fans mit einem Car anreisten. Kurz vor Schluss verschossen wir einen Penalty, und wir stiegen ab. I hätt chöne gränne.



LIA WIDMER, 23
Physiotherapie-Studentin; beim FCW seit 2014.
Mein FCW-Moment: All die Spiele mit den Damen, bei denen wir im Rückstand waren, uns aber die Partien mit viel Kampfgeist noch zurückerkämpfen konnten. Solche Spiele zeigen einfach, wie stark man als Team sein kann und dass man mit dem nötigen Glauben und Willen auch bei einem Rückstand noch alles drehen und zusammen siegen kann. Ein gutes Beispiel dafür ist unser erst kürzlich gespielter Match gegen den FC Fortuna Olten vom 11. Oktober 2020. Zur Pause lagen wir 0:2 zurück, aber am Ende stand es 3:2 für uns.

FURRER
WERBETECHNIK

hier ist Ihre Werbung der Star!

www.furrer-werbetechnik.ch

MESSER- UND
SCHERENSCHLEIFER

PHILIPPUS

Tun Sie sich den Gefallen.

079 357 00 47 | philippus.ch

**Mechanische
Werkstätte**

Luppi

CH-4628 Wolfwil www.luppiag.ch

90 Jahre FC Wolfwil ---- 1930-2020



Überragendes aus 90 Jahren «Jetzt kann er mit Joao Havelange krumme Dinge drehen.» Diego Maradona nach Sepp Blatters Wahl zum Fifa-Boss



FRANZ KÖLLIKER, 59
Betriebsleiter; im FC seit 1974.
Mein FCW-Moment: Das Trainingslager mit der 1. Mannschaft in Campione mit dem Trainerduo Ueli Büttiker und Renato Kissling. Und natürlich die diversen Umbauten mit den Senioren am Klubhaus und darum herum. Unvergessen auch ein Zwöi-Match in Kappel vor über 25 Jahren; zur Pause lagen wir 0:3 zurück, am Ende gewannen wir 6:4.



ROLF BÜTTIKER, 70
Alt Ständerat; im FC seit 1962 (C-Junioren).
Mein FCW-Moment: Der spielte sich um das Jahr 1970 ab. Damals war ich noch an der Kanti. Wir standen zwei Runden vor Schluss an der Spitze der 3. Liga mit einem Punkt Vorsprung auf Kappel und Dulliken. Das zweitletzte Spiel gegen Welschenrohr, das in der

Tabellenmitte lag, verloren wir 1:2, während Kappel und Dulliken ihr zweitletztes Spiel gewannen. Zum Glück gewannen wir unser letztes Spiel gegen Mazzola Olten. Dulliken und Kappel trugen ihr letztes Spiel gegeneinander aus und spielten unentschieden. So hatten alle drei Vereine gleich viele Punkte, und es ging in die Entscheidungsspiele. Wir traten zuerst zu Hause gegen Kappel an. Die damals riesige Zuschauerkulisse werde ich niemals vergessen, das war spektakulär. Trotz grossem Fanaufmarsch verloren wir 1:2. Kappel und Dulliken spielten in ihrem Entscheidungsspiel ein Remis. Somit hatten wir im letzten Spiel gegen Dulliken keine Chance mehr auf den Titel und gingen dementsprechend im Auswärtsspiel ein. Anmerkung der Redaktion: Zu dieser Zeit gab es für einen Sieg zwei Punkte und für ein Remis einen Punkt.



Das ganze Team der
Jäggi Elektroinstallationen AG
wünscht euch allen
viel Freude am Fussball

JAGGI
Elektroinstallationen

4710 Balsthal 4628 Wolfwil Info@jaeggi-elektro.ch
062 391 22 11 062 926 12 09 www.jaeggi-elektro.ch



MEHR ALS GUTE QUALITÄT

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

RUDOLF NÜTZI AG
4628 Wolfwil
Tel. 062 926 11 48



www.nuetzi-schreinerei.ch



Also soooo schlimm war 2020 nun auch wieder nicht.



Zwischendurch gab es durchaus etwas zu jubeln.



Sollte doch ändlech wieder z Woufu tschutten statt z Hägedorf unten: Philipp Erni.



So schmeckt die Turnierwoche: Elias Nützi, beschäftigt mit den besten Hamburgern der Welt.



Stärkung muss sein: Stephan Kölliker.



So ein FCW-Match ist ein Happening, also treffen sich auf der Allmend gerne auch die Jungen und Schönen.



Auch bei den reiferen, nicht weniger schönen Semestern gilt: sehen und gesehen werden.



Neiaberou!



So eine Pandemie verbindet: Luca Kissling, Dominic Mäder, David Studer, David Castro (von links).



Nur noch kurz die Mails checken.



Spielereltern mit hoher fussballerischer Kompetenz: Barbara und Michael Leber.



Restaurant
zur alten Post

Hauptstrasse 35 – 4628 Wolfwil

Telefon 062 926 01 00

Mail info@zuraltenpostwolfwil.ch

Web www.zuraltenpostwolfwil.ch

**BAUEN SIE
AUF PARTNERSCHAFT**



**STUDER
BAUTECHNIK**

SEIT 1929

Hoch- und Tiefbau – Leitungsbau – Umgebungsarbeiten
4624 Härkingen – Telefon 062 398 14 53
www.studer-bautechnik.ch

90 Jahre FC Wolfwil ---- 1930-2020



Diese Beine! Sieht nach Dorfturnier aus, die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1989.



Das ist nicht Atze Schröder, sondern einer der begnadetsten Linksfüssler in der FCW-Geschichte: Peter Stüssi, hier 1994 unterwegs als Model für ein regionales Modegeschäft.



Einen gewissen Abstand hielt man ja früher schon: Ernst Ackermann, Franz Kölliker und Guido Erni (von links) auf der FC-Reise 1988.



Kulinarische Höhenflüge, Turnierwoche 1988: Willi Ackermann, Guido Ehrler, Markus Ackermann, Michele Violo (von links).



Zweite Mannschaft, ca. 1978. Stehend von links: Willi Ingold, Ueli Burkhard, Urs Ackermann, Walter Nützi, Urs Niggli, Rolf Stadelmann, Peter Moser, Urs Studer. Kniend von links: Willi Büttiker, Heinz Kölliker, Markus Ackermann, Geri Jäggi, Karl Küng, Kurt Gerber.



Pflanzen Outlet

Swissflair | Wolfwil

Günstige Pflanzen
findest du nicht nur auf
der Wiese, sondern jetzt
auch bei uns!
Komm doch
vorbei!



Swissflair AG
Industrie Bännli 17
4628 Wolfwil

Öffnungszeiten

Donnerstag und Freitag: 14 Uhr bis 18.30 Uhr. **Samstag:** 10 bis 14 Uhr

Aufregend neu gedacht
Der neue Tiguan

Jetzt Probe fahren

Vergessen Sie herkömmlich: Denn mit dem neuen Tiguan definieren Sie, was möglich ist. Als dynamischer SUV überzeugt er unter anderem mit innovativen Technologien, komfortablen Assistenzsystemen und einem Infotainment system der nächsten Generation. Besuchen Sie uns lieber heute als morgen und er leben Sie selbst, was im neuen Tiguan steckt. Wir freuen uns auf Sie.



Garage Gautschi AG
Bützbergstrasse 98
4900 Langenthal
Tel. 062 919 13 13
www.gautschi.ch

Garage Gautschi AG
Schachenstrasse 31
3421 Lyssach
Tel. 034 448 00 00
www.gautschi.ch

90 Jahre FC Wolfwil --- 1930-2020



Der potente Klub der Ungeküssten? Der junge Kay Ackermann (vorne) scheint mächtig beeindruckt. Sieht nach Dorfturnier aus, das Bild entstand 1989.



Im Juniorenlager 1990. Von links: Michel Staub, Patrick Berger, Sandro Büttiker, Martin Hügli, René Hügli, Remo Niggli, Mirko Ackermann.



Schon 1990 wichtig: gutes Schuhwerk. Patrick «Hugo» Ackermann, Michel Violo, Daniel Zosso (vl.).



Verbales Dribbling. Stürmer Martin «YB» von Arx spricht 1990 beim Samichlaus vor.



Die Senioren 1998. Stehend von links: Ruedi Hügli, Angelo Luppi (Dresssponsor), Josef Rauber, Oskar Ayerle, Stephan Reinmann, Peter Stüssi, Jean-Paul Rauber, Guido Erni, Roland Erni, Ruedi Kissling, Robert Hürzeler, Rocco Venneri. Kniend von links: Beat Schenk, Renato Kissling, Franz Kölliker, Thomas Bürgi, Geri Jäggi, Ruedi Niggli, Karl Küng, Markus Ackermann.



EK Automobile AG



4703 Kestenholz
Telefon 062 393 12 76
www.ekautomobile.ch

mechanische werkstätte nützi GmbH

Ihr Spezialist für Landmaschinen & Recyclingtechnik

- Vertrieb und Service
- Modifikationen aller Art
- Entwicklung und Umsetzung kundenspezifischer Einzelanfertigungen

mwn GmbH
Industrie Bännli 10
4628 Wolfwil
Tel/Fax 062 / 926 35 56
mwngmbh@bluewin.ch
www.mwngmbh.ch

Heizung - Sanitär & Komfortlüftung

Kernbohrung und Betonfräsung!
Alex Ackermann AG

4628 Wolfwil
062 917 00 70

www.ackermann-ag.ch

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

Das Nordkap lockt noch immer

Dominik «Lö» Kissling entwickelte sich in den vergangenen Jahren sozusagen vom Spieler der ersten Mannschaft zum Ober-Reisewolf. Im «Hüüler» berichtete er regelmässig über seine Velo-Weltreise, die im Oktober wegen der Pandemie ein Ende gefunden hat. Hier fasst Lö das Geschehen der letzten gut zweieinhalb Jahre zusammen.

Der Traum

Ans Nordkap, da möchte ich mal hin! Und am liebsten mit dem Fahrrad, dann hat man auch was von der Reise und kann gleich noch ein Abenteuer vorweisen. So oder ähnlich lauteten meine Gedanken in den Jahren vor der grossen Radreise. Einen Traum zu haben ist das eine, diesen zu verwirklichen etwas ganz anderes. So schob ich die Idee ein paar Jahre vor mir her, bis ich eher zufällig bei einem Velo-mechaniker in Solothurn ein perfektes Tourenrad entdeckte. Gekauft habe ich es nicht sofort, aber innerlich traf ich dort den Entscheid, die Reise definitiv anzutreten. Kurz darauf kam Linda ins Spiel, die sich spontan vorstellen konnte, mitzukommen.

Glück im Unglück

Die Planung begann. Wir beschafften Stück für Stück die nötige Ausrüstung, bis wir am 9. Mai 2018 bereit waren und die Velos sattelten. Gemeinsam nahmen wir etwas mehr als 50 kg Gepäck mit, wobei ein Fahrrad etwas schwerer beladen war als das andere.

Der erste Abschnitt der Reise, die so ganz anders wurde als gedacht, endete am 3. Juni abrupt. Eine «unheimliche Begegnung mit einem Aussenspiegel», titelte der «Hüüler» treffend, rückte das Nordkap in weite Ferne und wieder gesund zu werden, war viel wichtiger, als irgendwo hinzureisen. Zum Glück heilten meine Knochen schnell, und abgesehen von ein paar Narben ist von diesem Unfall nichts geblieben, auch keine negativen Gedanken.

Der zweite Anlauf

Die Genesung dauerte nicht allzu lange, und nach dem Aare-Cup 2018 starteten wir erneut in unser grosses Abenteuer. Auf dem Rheinradweg radelten wir durch die Schweiz, Lichtenstein, Österreich, Frankreich, Deutschland, Niederlande und Belgien. Ab Antwerpen brachte uns ein Schiff via Liverpool nach Halifax, Kanada. Wir fuhren der Ostküste der USA entlang von Maine nach Florida (gesamthaft 13 Staaten). Dann: Flug nach Ecuador; Reise durch Ecuador und Kolumbien, Segeltörn nach Panama; mit dem Velo durch Costa Rica, Nicaragua, Honduras, El Salvador, Guatemala, Belize und Mexiko bis Mexico City. Busfahrt ab Mexico

City nach Texas, USA zum Zweiten: Texas, New Mexico, Colorado, Utah, Arizona, Nevada, Kalifornien. Danach Mexiko zum Zweiten bis Morelia (kurz vor Mexico City). Schliesslich Flug nach Madrid und auf dem Velo durch Spanien, Frankreich, Monaco, Italien und zurück in die Schweiz. Gesamthaft setzten wir unsere Füsse in 25 Ländern auf den Boden, pedalten über 22'000 km, überwand 170'000 Höhenmeter und flickten mindestens 50 Platten. Natürlich gab es auch sonst immer mal wieder etwas zu reparieren, wir wurden zimal von Hunden gejagt und versuchten, über die möglicherweise welt schlechtesten Strassen zu fahren, aber im Vergleich zum Unfall in Polen waren das Lapalien. Bei allem Taten- und Entdeckungsdrang vergassen wir aber nie, genügend Pausen einzulegen und einfach zu geniessen.

Mexiko

Insgesamt wohnten wir ein halbes Jahr bei der Familie Weber in Morelia. Zu Beginn wollten wir eine Nacht bleiben, dann zwei Wochen und nicht viel später so lange die Corona-Krise halt andauern würde. Diese Bekanntschaft war wahrhaftig ein Glücksfall, es ist schliesslich nicht selbstverständlich, eine Familie zu finden, die einen so fest ins Herz schliesst. Nichtsdestotrotz, wir kamen nicht, um zu bleiben, sondern wollten irgendwann weiter. Da das Wunschziel Japan wie auch alle anderen asiatischen Länder oder Australien und Neuseeland keine Touristen empfangen und auch keine Aussicht auf Besserung bestand, entschieden wir uns zur Rückkehr. Wir wurden uns aber sehr schnell einig, dass ein direkter Rückflug in die Schweiz nicht in Frage kam. Zumindest noch ein paar Kilometer wollten wir mit den Rädern zurücklegen.

So flogen wir nach Madrid und begaben uns von dort auf eine kleine Tapas-Tour durch Spanien, bevor wir an der Atlantikküste nach Frankreich gelangten. Dort erklimmen wir die höchste Düne Europas und durchquerten das Land entlang der Kanäle Garonne und Canal du Midi, die den Atlantik und das Mittelmeer miteinander verbinden. An der Côte d'Azur und in Ligurien genossen wir herrliches Wetter und Abkühlungen im Meer. Ehe wir die Schweiz erreichten, verbrachten wir drei Wochen in Italien und kosteten ausgiebig vom leckeren Essen. Im hügeligen Piemont bekamen wir zudem einen Vorgeschmack auf die Berge, die uns noch erwarteten. Vor der Alpenüberquerung sammelten wir in Norditalien und im Tessin nochmals Kräfte und fuhren dann über den Lukmanier ins Bündnerland. Ab da dauerte es nicht mehr lange, und wir freuten uns ungemäss, wieder Familie und Freunde zu treffen.

Die Höhepunkte

Auch nach über einem Monat wieder daheim ist es immer noch sehr schwierig für uns, zurückzublicken und zu realisieren, was wir alles

erlebt und gesehen haben. Mit jeder Geschichte, die wir erzählen, kommen uns wieder neue Erlebnisse in den Sinn.

Zu den absoluten Highlights zählen sicher die Galapagosinseln, ein Naturwunder, wie man es sonst wohl nirgends finden kann. Speziell die riesigen Schildkröten werden uns nie mehr aus dem Kopf gehen. Was uns auch in Erinnerung bleibt, ist die unendliche Gastfreundschaft so vieler Leute. Spontane Einladungen zum Essen oder gar zum Übernachten gab es viel häufiger, als wir uns das je hätten vorstellen können, und daraus entstanden wunderbare Freundschaften.



Dominik und Linda fuhren am 19. Oktober nach gut 26-monatiger Velofahrt wieder z'Woufu ein.

Und jetzt?

Was macht man, wenn man nach zwei Jahren wieder zu Hause ankommt? Gute Frage und gar nicht so leicht zu beantworten. Wir hätten die Reise von Mexiko aus gerne nach Japan fortgesetzt und wären, wenn Corona nicht alles und jeden aus dem Konzept gebracht hätte, am liebsten einmal um die Welt gefahren. Wir sind zwar im Sommer von Madrid aus in die Schweiz gefahren und konnten uns mit genügend Zeit auf die Rückkehr vorbereiten. Dieses ungewollte und verfrühte Ende lässt uns aber trotzdem nicht richtig abschliessen. Im Kopf geistert deshalb nach wie vor die Idee vom Nordkap herum. Man könnte ja vielleicht im Frühling, wenn Covid-19 hoffentlich eingedämmt ist, die Reifen wieder pumpen, die Ketten nochmals ordentlich schmieren und einen neuen Anlauf nehmen.

Ob wir das so umsetzen, müssen wir zum Glück nicht sofort entscheiden, denn die Ausrüstung und auch das Wissen, das es braucht, wenn man auf eine Veloreise geht, haben wir. Den Winter verbringen wir so oder so in der Schweiz. Linda wird die eine oder andere Stellvertretung als Lehrerin annehmen, und ich werde als Skilehrer im Engadin arbeiten.





Gemeinsam treffen wir das Tor!

Hopp FC Wolfwil

Egal, ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden. Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren wir uns für den Fussball in unserer Region. Aus diesem Grund unterstützen wir den Fussballclub Wolfwil.

Raiffeisenbank Aare-Langete

Hauptstrasse 28

4628 Wolfwil

Telefon 062 917 11 00

raiffeisen.ch/aare-langete

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei